

Sexualität: Beziehung - Reproduktion - Lust

Dresden
24. bis 26. Mai 2001

Bericht über die 25. Fortbildungstage der Gesellschaft für praktische Sexualmedizin, zugleich 8. Jahrestagung der Akademie für Sexualmedizin

Niedergelassene Ärzte werden in hohem Maße, in letzter Zeit sicher zunehmend, von Patienten mit Sexualstörungen aufgesucht. Problematisch dabei ist, dass ein erhebliches Defizit an Beratungs- und Behandlungsangeboten auf diesem Gebiet besteht.

Um Ärzte verschiedener Fachrichtungen und approbierte Psychologen zu befähigen, diese Störungen individuell, zielgerichtet und angemessen behandeln zu können, führen die Gesellschaft und die Akademie für Sexualmedizin seit 25 Jahren Fortbildungstage durch. Nachdem diese 17 Jahre traditionell in Heidelberg stattfanden, wurden danach andere Tagungsorte ausgewählt.

Die Jubiläumsveranstaltung nach 25 Jahren fand unter der Präsidentschaft von Prof. Dr. med. Hermann-J. Vogt erstmals in einem der neuen Bundesländer statt. Es war für uns eine besondere Freude, dass dafür Dresden ausgewählt wurde. Dieser freudige Umstand wurde noch

einmal besonders durch die Grußworte des Ehrenpräsidenten der Sächsischen Landesärztekammer, Herrn Prof. Dr. med. habil. Heinz Diettrich, betont.

Die praktische Fortbildung erfolgte in neun Seminargruppen während der 3-tägigen Veranstaltung 2-mal täglich zwei Stunden zu den Themen:

Anamnese und Gesprächsführung, Grundlagen sexualmedizinischer Intervention, sexuelle Funktionsstörungen bei Männern und Frauen, sexuelle Deviationen, Geschlechtsidentitätsstörungen, Themenzentrierte Selbsterfahrung und Fallsupervision.

Die Seminare wurden von den Gruppenleitern mit hohem Engagement durchgeführt und von den Teilnehmern ebenso aufgenommen.

Daneben fanden thematisch breit gefächert insgesamt zwölf Plenarvorträge statt, für die jeweils hochkompetente Referenten gewonnen werden konnten. Damit konnten die Teilnehmer qualitativ hochwertige Vorträge zu Themen wie Sozialkomponente im Sexualverhalten der Tiere (Wickler, Seewiesen), Soziale Komponente beim Menschen (Loewit, Innsbruck), Beziehungsgestaltung (Kaiser, Oldenburg),

Sexualstörungen bei Frauen (Heiser und Kloth, Hannover), Schwangerschaft und Lust (Rohde, Bonn), Hormone und Lust (Krüger, Essen), Erkrankungen und Lust (Beier, Berlin), Gegenwart und Zukunft der Lust (Hartmann, Hannover), Reproduktion und Sexualität (Rauchfuß und Schulz, Berlin), Kontrazeption und Partnerschaft (Hoffmann, Karlsruhe), Reproduktion und Hormone (Köhn, München) und Kinderwunsch bei Männern (Stöbel-Richter, Leipzig) hören.

Der Kongress fand an drei sonnigen Tagen bei brillanter Organisation und ebensolchen Bedingungen im Gebäude der Sächsischen Landesärztekammer mit dessen bewährtem Kongressteam unter Leitung von Frau Marx erfolgreich statt.

Damit konnte sicher ein weiterer Schritt zu dem Ziel hoher Qualifikation der Betreuer, zunehmender Vermeidung von Scharlatanerie und therapeutischem Wildwuchs sowie dem Erreichen der lange beantragten Einführung der Zusatzqualifikation „Sexualmedizin/Sexualtherapie“ getan werden.

Prof. Dr. med. Hermann-J. Vogt/München
Priv.-Doz. Dr. med. Klaus Horn/Dresden